Vorwort zum 75. Jahrgang

Von Stadtrat Hans Riemer

Wieder kann das „Handbuch der Stadt Wien" ein Jubiläum feiern. Es erscheint als 75. Jahrgang seit der Gründung des Wiener Kommunal-Kalenders, der im Jahre 1863 die Reihe dieses für die Stadtverwaltung wie für das große Wiener Publikum unentbehrlichen Behelfs eröffnet hat. Nur Kriege und politische Wirrnisse konnten das Erscheinen unseres Werkes unterbrechen. Seit aber mit dem Jahrgang 67/68 das „Handbuch der Stadt Wien" im Jahre 1952 wieder zu neuem Leben erweckt wurde, ist es pünktlich alljährlich wieder erschienen, und so wie in früheren Zeiten erfüllt es auch jetzt wieder seine Aufgabe, jederzeit griffbereit über die Zusammensetzung der Vertretungskörperschaften der Stadt Wien und aller Organe und Verwaltungsstellen Auskunft zu geben. Was Redaktion und Verwaltung des Handbuches sich bei der Wiederbelebung vorgenommen und ihren Lesern versprochen haben, wurde vollinhaltlich gehalten. In den seither erschienenen Jahrgängen hat das „Handbuch der Stadt Wien" eine Übersicht über die geltenden Rechtsnormen gegeben, auf denen die Verwaltung des Landes und der Stadtgemeinde Wien beruht. Die Redaktion hat sich bemüht, nicht nur alle neuen Gesetze und Verordnungen in das Handbuch aufzunehmen, sondern auch durch Veröffentlichung aller Novellen zu den bestehenden Landesgesetzen ein getreues Spiegelbild des geltenden Rechts zu bieten. Darüber hinaus bereicherten historische und populär-wissenschaftliche Abhandlungen das Handbuch und machten es auch für den Leser aus der Masse interessant und aufschlußreich.

Der Abschnitt „Bauwesen" erfüllt in dieser Richtung eine besondere Aufgabe, in einer Zeit, in der Wiederaufbau und Stadtplanung im Blickfeld der Öffentlichkeit stehen. Referierende Abhandlungen und eine Fülle von instruktiven Fotos stellen Absichten und Ringen um Gestaltung und schließlich auch den Erfolg unserer Zeit dar. In einer Reihe von Jahrgängen fortgesetzt wird das „Handbuch der Stadt Wien" eine umfassende Chronik der Bautätigkeit unserer Stadtverwaltung nach dem zweiten Weltkrieg bieten und die städtebauliche Entwicklung wiedergeben. Eindrucksvoll in dieser Darstellung ist die Bilderreihe „Aus dem Bauschaffen der Stadt Wien".

Jeder der letzten Jahrgänge wiederholt die Verzeichnisse der Wiener Bürgermeister seit 1282, der Bürger und Ehrenbürger der Stadt Wien, der Träger des Ehrenringes und der Ehrenmedaille sowie der Preise der Stadt Wien und der Dr. Karl Renner-Stiftung. Das Handbuch enthält außerdem die mit dem Sportehrenzeichen der Stadt Wien ausgezeichneten Sportler und das Verzeichnis der Ehrengräber. Alle diese Verzeichnisse werden ständig ergänzt und auf dem laufenden gehalten.

Die seit dem Wiedererscheinen des „Handbuchs der Stadt Wien" neu eröffnete Rubrik „Der Amtsschimmel hilft" hat sich als zweckmäßig erwiesen und Popularität gewonnen. Seine Hinweise und praktischen Ratschläge helfen dem ratsuchenden Bürger und ebenso dem ansonsten gut bewanderten Verwaltungsbeamten.

Dem „Verlag für Jugend und Volk", der das Wiedererscheinen des „Handbuchs der Stadt Wien" ermöglicht hat, gebührt der Dank für die umsichtige Betreuung dieses Werkes und für die materiellen Opfer, die er nicht nur seinem Erscheinen, sondern vor allem auch der vornehmen und gefälligen Ausstattung bringt. Herausgeber und Redaktion werden sich weiterhin bemühen, das „Handbuch der Stadt Wien" so zu gestalten, daß es auch in Zukunft die Aufgabe erfüllt, ein verläßlicher Wegweiser durch das Wiener Gemeinderecht und durch den Behörden- und Verwaltungsapparat des Bundeslandes und der Stadt Wien zu sein und der Geschichtsforschung und Geschichtsschreibung der Zukunft als authentische Quelle zu dienen.